

# MITTEILUNGSBLATT

## für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

### Mitgliedsgemeinden:

#### Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



#### Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



#### Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



**Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz**, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0  
Telefax (09473) 9401-19  
e-mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	von Mai bis einschl. Oktober	von Mai bis September
	Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr	Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
	<b>nur Grüngutanlieferungen</b>	

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz** jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

---

37. Jahrgang

Februar 2016

Nr. 2

---

### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

**Die Geschäftsstelle der VGem ist am Faschingsdienstag, 9.2.2016, geschlossen**

#### Leerstehende Wohnungen oder Wohngebäude gesucht

#### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz mit den Mitgliedsgemeinden Duggendorf, Holzheim a. Forst und Kallmünz

Bei einem kurzfristig anberaumten Termin der Ersten Bürgermeister Beer, Brey und Eichenseher im Landratsamt Regensburg am 25. Januar 2016 wurde von Frau Landrätin Schweiger die prekäre Situation bei der Unterbringung von anerkannten Asylbewerbern erläutert. Aufgrund des Fehlens von geeignetem Wohnraum müssen anerkannte Asylbewerber wieder in die Notunterkunft oder Gemeinschaftsunterkunft eingewiesen werden (sog. „Fehlbeleger“).

Dadurch entstehen Platznöte für neuankommende Asylbewerber.

Die anerkannten Asylbewerber („Fehlbeleger“) werden nach einem bewährten Schlüssel den Gemeinden zugewiesen. Der Anteil beträgt für jede Gemeinde in etwa 2 v.H. der Einwohnerzahlen.

Deshalb ergeht an alle Grundstücks- und Gebäudeeigentümer der dringende Aufruf, freien, geeigneten und zur Verfügung stehenden Wohnraum bzw. Grundstücke der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz unter Telefon 09473/9401-0 oder per E-Mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de), zu melden.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Die Ersten Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden  
Andreas Beer, Ulrich Brey und Thomas Eichenseher

#### Pressemitteilung Landkreis Regensburg

#### Servicestelle für Familien des Landkreises bietet Qualifizierungskurs an Engagierte Babysitter/innen gesucht

Am 23. und 30. April 2016 veranstaltet der Baby- und Kindersitterdienst der Servicestelle für Familien des Landkreises Regensburg erneut einen Qualifizierungskurs zum

Babysitting. Gesucht werden engagierte junge Leute, Mütter oder auch jung gebliebene ältere Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben. Der Unkostenbeitrag für Teilnehmer/innen beträgt 40 Euro, für Landkreisbewohner/innen 20 Euro.

Im Kurs, der am Samstag, 23.04.2016 an der Universität beginnt, werden entwicklungspsychologische Grundkenntnisse, notwendige Pflegemaßnahmen und Informationen zur richtigen Ernährung, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten vermittelt sowie rechtliche und versicherungstechnische Fragen geklärt. Am Samstag, 30.04.2016, wird Erste Hilfe im Mittelpunkt stehen, wo unter anderem über allgemeines Vorgehen am Notfallort, Fieberkrämpfe, verschluckte Fremdkörper, Vergiftungen, Wundversorgung und Verbrennungen informiert wird.

Nach erfolgreichem Abschluss der Babysitterqualifizierung können die Teilnehmer/innen, wenn sie ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt haben, als ausgebildete Babysitter/innen kostenfrei vom Babysitterdienst der Servicestelle des Landratsamtes und dem ehrenamtlich organisierten Babysitterdienst Max und Moritz an interessierte Eltern in Stadt und Landkreis Regensburg vermittelt und in das Vermittlungs-Portal [www.babysitterdienst.landkreis-regensburg.de](http://www.babysitterdienst.landkreis-regensburg.de) aufgenommen werden.

Neu ist, dass die verbindliche Kursanmeldung ab 2016 über VHS Regensburger Land e.V., 09401/52550 oder [www.vhs-regensburg-land.de](http://www.vhs-regensburg-land.de), unter Babysitter Kurs G 210030 zu tätigen ist.

Weitere Infos: Servicestelle für Familien im Landkreis Regensburg, Maria-Luise Rogowsky, 0941/4009-358, [service.familie@landkreis-regensburg.de](mailto:service.familie@landkreis-regensburg.de) oder unter Babysitterdienst Max und Moritz, Tel. 0700/629667489, [babysitterdienst@gmx.de](mailto:babysitterdienst@gmx.de) sowie <http://www.babysitterdienst.landkreis-regensburg.de/> und <http://www.derbabysitterdienst.de/>.

Bei der Suche nach einem geeigneten Babysitter können sich Eltern ebenfalls an oben genannte Fachstellen wenden.

## Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

Durch verschiedene Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. – *Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-766.

**Nächster Termin: Donnerstag, 3.3.2016**

## Realschule am Kreuzberg Burglengenfeld

### Anmeldung für die Realschule Burglengenfeld

Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 an die Realschule Burglengenfeld in die 5. Jahrgangsstufe übertreten möchten, können vom 09.05. bis einschließlich 12.05.2016 im Sekretariat der Realschule von 7:30 bis 16:00 Uhr und am 13. Mai 2016 von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr angemeldet werden.

Am 11. März 2016 um 17:00 Uhr findet in der Aula der Realschule eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt.

Weitere Informationen unter der Internetadresse: [www.realschule-burglengenfeld.de](http://www.realschule-burglengenfeld.de)

### Kath. Kindergarten St. Michael in Kallmünz Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017

Am 07./08. März 2016 findet im Kindergarten St. Michael die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2016/2017 statt.

Anmeldezeiten sind:

Montag, 07.03.2016 von 8:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 08.03.2016 von 8:00 bis 13:00 Uhr

**Bitte das gelbe Vorsorgeheft und das Impfbuch zur Anmeldung mitbringen.**

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung von der Kindergartenleiterin Frau Buckley.

### Anmeldung in der Kita St. Maria in Duggendorf für Krippe und Kindergarten

Am Montag, den 22. Februar 2016 findet von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Kita „St. Maria“ in Duggendorf die Anmeldung für das Krippen- und Kindergartenjahr 2016/2017 statt.

In der Kinderkrippe können Kinder **ab einem Alter von 1 Jahr bis 3 Jahren** und im Kindergarten **ab einem Alter von 3 Jahren** aufgenommen werden. (in Ausnahmefällen auch etwas früher)

**WICHTIG!** → Zur Anmeldung ist das gelbe Kinder-Untersuchungsheft mitzubringen.

Am Anmeldetag haben die Eltern die Möglichkeit, sich intensiv über die Gruppenstrukturen, die Konzeption, die Buchungsmöglichkeiten und Beiträge zu informieren. Dazu steht ihnen das Kitateam gerne zur Seite. Daneben haben Kinder und Eltern die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Kindergartens und der Kinderkrippe zu besichtigen.

Zum gleichen Termin nimmt **der Vorstand des Kitabus-Vereins** die Anmeldung für die Busbeförderung der Kindergartenkinder entgegen.

Für genauere Informationen steht den Eltern die Einrichtungsleitung Heike Ebensberger täglich von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr telefonisch zur Verfügung (Tel. 09409/2477).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kita-Team

### Anmeldung Johanniter-Kinderkrippe „KalleKallmünz“

Anmeldungen für das neue Kinderkrippenjahr von September 2016 bis August 2017 **bitte ab sofort und so schnell wie möglich, es sind nur noch 3 Plätze frei!**

Bitte beachten Sie, dass der Eintritt auch zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr erfolgen kann, die Anmeldung aber schon jetzt erfolgen sollte.

Aufgenommen werden Kinder von 1–3 Jahren.

Zu einem persönlichen Kennenlernen und Besichtigen der Einrichtung wenden Sie sich bitte an die Krippenleitung, Frau Maria Söllner, Tel. 09473/9 51 11 29 oder unter [kinderkrippe.kallmuenz@johanniter.de](mailto:kinderkrippe.kallmuenz@johanniter.de)  
Den Vormerkungsbogen für einen Krippenplatz können Sie gerne per E-Mail anfordern.

## Aufstellung von Baugerüsten

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung von Baugerüsten, Containern usw. auf Gemeindegrund bzw. öffentlichen Straßen, die Genehmigung bzw. eine verkehrsrechtliche Anordnung der Gemeinde erforderlich ist. Um Beachtung wird gebeten.



### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

**Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG-Gebäude, Zimmer EG 02.**

#### Sitzungstermine im Rathaus:

Marktgemeinderatssitzung **Di, 09.03.2016, 19 Uhr**  
Bauausschusssitzung (nichtöffentlich) am 29.2.2016

### Blutspendedienst

Am 19. Januar 2016 fand an der Mittelschule Kallmünz wieder ein Blutspendetermin statt. Insgesamt waren 97 Spendenwillige anwesend. Unter den 90 tatsächlichen Spendern befanden sich auch 5 Erstspender.

### Durchgangsstraße in Krachenhausen abgenommen

Beim Abnahmetermin konnten sich 1. Bgm. Ulrich Brey, leitender Baudirektor Berthold Schneider, Regierung der Oberpfalz, Baurat Kurt Schäffer, Staatliches Bauamt sowie Herr Wöhrmann vom Ingenieurbüro Wöhrmann und Herr Uwe Auburger von der Verwaltung ein Bild vor Ort zum Straßenausbau machen.

Der Freistaat Bayern hat dieses verkehrswichtige Straßenausbauvorhaben nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz unterstützt.

Im August 2014 wurde hierzu der erforderliche Antrag bei der Regierung der Oberpfalz gestellt. Nach positiver Prüfung wurde diese Maßnahme in das Förderprogramm aufgenommen und eine Festbetragsförderung in Höhe von 120.000,00 € in Aussicht gestellt.

Der Auftrag wurde an die Fa. Schulz aus Pfreimd vergeben, welche die Maßnahme fristgerecht fertigstellte. Die Planung sowie die Bauleitung oblagen dem Ingenieurbüro Wöhrmann aus Hagelstadt. Die Kosten beliefen sich auf 385.000,00 €. Neben dem Zuschuss der BayGVFG in Höhe von 120.000,- € sind Ausbaubeiträge in Höhe von 103.000,- € zu leisten. Der Anteil des Markt Kallmünz beträgt 162.000,- €.

1. Bgm. Ulrich Brey bedankte sich bei allen beteiligten Fachstellen für die hervorragende und unbürokratische Zusammenarbeit.



Abnahme der Durchgangsstraße in Krachenhausen

### Geschwindigkeitsmessungen R 15 Ortseinfahrt Spittelberg Kallmünz in der 50er Begrenzung vom 07.01.2016 bis 15.01.2016

#### Geschwindigkeitsklassen [V in km/h]

Zeit	Σ	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	>110
00:00-06:00	467	0	0	2	7	78	122	127	82	33	12	2	2
06:00-09:00	516	0	1	4	12	67	148	130	98	42	13	1	0
15:00-19:00	907	0	0	3	15	122	276	263	158	56	11	2	1
06:00-22:00	3496	0	1	12	73	532	1028	949	589	237	64	9	2
00:00-24:00	4010	0	1	14	83	617	1159	1084	682	277	77	12	4

## Josef Fendl begeistert Kallmünzer Senioren

„Tradition ist das Weitertragen des Feuers, nicht das Bewahren der Asche“, heißt ein kluger Spruch. Wie das in der Praxis aussieht, zeigte Josef Fendl in seiner jüngsten Lesung auf Einladung des Seniorenforums Kallmünz im dortigen Bürgersaal.

In diesem Sinne gab auch der Seniorenbeauftragte Josef Hartung den Startschuss für eine ganze Reihe von geplanten Aktivitäten des Seniorenforums Kallmünz. Die ältere Bevölkerung sei ein wichtiger und wertvoller Teil der Gesellschaft. Von der Erfahrung der Älteren könne man gut lernen. Er kündigte zugleich die nächste Veranstaltung für März an. Dann stellte er den „Hauptredner“ des Abends vor, der nach seinen Worten „mit 88 Jahren noch alleine mit dem Auto von Neutraubling hierher und wieder zurück fahre“. Dass er dabei den Angesprochenen damit um ein Jahr älter machte als er ist, nahm dieser sichtlich gelassen hin.

Der in der Straubinger Gegend Geborene griff dies gleich auf: „Wennst von Straubing nach Regensburg fahrst, dauerts genau so lang, wie wennst von Regensburg nach Straubing fahrst. Warum dauerts dann von Ostern bis Weihnachten länger als von Weihnachten bis Ostern?“

Wer bis dahin meinte, an diesem Abend platte Witze und Anekdoten zu hören, sah sich angesichts eines blitzgescheiten Autors getäuscht, der seine Zunft bis in die griechische Antike zurückverfolgte. Erst um 1500 sei es allmählich verpönt gewesen, derbe Sprüche über andere zu machen. Und Fendl erinnerte an aktuelle Diskussionen in unseren Tagen. „Dass man heute nicht mehr Neger sagen soll“, hinderte den ehemaligen Lehrer nicht daran, seine Erinnerungen mit einer verpassten Gelegenheit zu schildern, als kleiner Bub einen eben solchen kennen zu lernen. Nicht dumpfe Verachtung, sondern – sehr positiv –

stete Neugier am Gegenüber kommt in dem Text zum Ausdruck. Und das scheint auch Fendl's Lebensmotto insgesamt zu sein – und hält ihn bis ins hohe Alter spürbar jung.

Aufgegliedert in fünf Blöcke verdichtete sich die „Quintessenz“ seiner Texte zunehmend, bis das Lachen dann auch der Stille im Bürgersaal wich, als Fendl zuletzt seine Gedichte vortrug. „Ein Gedicht ist ein Text, der viel Platz um sich hat zum Nachdenken“, zitierte er die Antwort eines ehemaligen Schülers auf seine Frage hin, was ein Gedicht sei. Dass es dabei am Ende auch um die Beschäftigung mit dem Tod ging, rundete die Lesung folgerichtig ab.

Dass es nicht nur darauf ankommt, was man sagt, sondern wie man es sagt, haben die Zuhörer deutlich gespürt, denn der Abend lebte auch von den erläuternden Abschweifungen und ergänzenden Eigenkommentaren des Wahl-Oberpfälzers. Zum Schluss des Abends wünschte sich so mancher, Josef Fendl würde alle seiner rund 60 veröffentlichten Bücher zu Gehör bringen und die Auswahl in den kurzweiligen zweieinhalb Stunden machte tatsächlich Appetit auf mehr.

Umrahmt im wahrsten Sinne des Wortes wurde das Programm von Martin Dechant. Er war mit Abstand der Jüngste im Saal, aber mit seiner ausgereiften Kunst auf der Steirischen sicherlich „a ganz a Oider“.

Zusammen mit dem Leseprogramm der Marktbücherei Kallmünz, Lesungen im alten Rathaus, im Goldenen Löwen und vielen privat organisierten Lesungen, wie zuletzt „Wortes Klang“ in der Fahrschule Reiter, machte sich Kallmünz mit diesem Abend erneut auf den Weg, neben der bildenden nun auch die schreibende Kunst endgültig für sich zu entdecken. Für das Seniorenforum war es darüber hinaus eine erste gelungene Präsentation vor zahlreich erschienenen Zuhörern.



Oberpfälzer Abend mit Josef Fendl (Mitte), Martin Dechant (links) und Seniorenbeauftragter Josef Hartung (rechts)

## Oldtimerfreunde Kallmünz spenden für Gemälderestaurierung

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens beschlossen die Oldtimerfreunde Kallmünz die Kosten für die Restaurierung eines Gemäldes zu übernehmen. Bei dem Bild handelt es sich um den „Hl. Nepomuk, kniend vor Maria“. Dieses Gemälde befindet sich im Besitz des Marktes Kallmünz und ist in der Sebastibergkirche vorzufinden. Für die Restaurierung spendeten die Oldtimerfreunde einen Betrag in Höhe von 1.500,00 €.

Für die Restaurierung des Gemäldes „14 Nothelfer“ konnte ebenfalls ein Spender gefunden werden, welcher aber nicht genannt werden will. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von 1.000,00 € zur Verfügung gestellt.

1. Bürgermeister Ulrich Brey dankte dem 1. Vorsitzenden Herbert Baumer stellvertretend für alle Mitglieder der Oldtimerfreunde Kallmünz für die großzügige Spende. Bis die restlichen Sanierungsarbeiten an der Sebastibergkirche abgeschlossen sind, verbleiben die Bilder im „Alten Rathaus“.

Herzlichen Dank!

Ulrich Brey, 1. Bürgermeister

## Turnhallensanierung auf den Weg gebracht

Es ist nun beschlossene Sache, dass die Schulturnhalle Kallmünz saniert wird. Auch mit der Kostenaufteilung, Anteil Schulverband sowie Anteil des Marktes Kallmünz wurde man sich einig. Somit muss sich der Schulverband Kallmünz (Mitgliedsgemeinden Duggendorf, Holzheim a. Forst, Kallmünz und Wolfsegg) mit 58,09% der anfallenden Kosten beteiligen. Die restliche Summe in Höhe von 41,91% trägt der Markt Kallmünz. In Summe sprechen wir von 1.480.107,- €, welche der Schulverband zu leisten hat und 1.067.848 €, die der Markt Kallmünz investieren muss. Bezuschusst wird diese Maßnahme voraussichtlich mit 40%, das entspricht einer Summe von 735.000,- €. („Momentan warten wir auf die schulaufsichtliche Genehmigung“), so 1. Bgm. und Schulverbandsvorsitzender Ulrich Brey. Ziel ist, dass in den Sommermonaten mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Bauzeit ist mit 12 Monaten angesetzt.

Zum geplanten Anbau einer Mehrzweckhalle mit einer Größe von 260 m<sup>2</sup> laufen momentan die Gespräche mit dem ATSV Kallmünz sowie dem BLSV. Dabei hofft man, dass die Maßnahme mit mindestens 20% vom BLSV gefördert wird.

## Aus der Marktgemeinderatsitzung am 19.01.2016

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

### Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.11.2015

Folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.11.2015 werden bekanntgegeben:

#### • Ermächtigung zur Vergabe der Architektenleistung auf der Burganlage Kallmünz

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt, 1. Bürgermeister Brey für die Vergabe der Architektenleistung auf der Burganlage Kallmünz zu ermächtigen.



Vorstand Herbert Baumer übergibt die Spende an 1. Bgm. Ulrich Brey

#### • Breitbandversorgung im Marktbereich Kallmünz; Beratung und ggf. Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen im Auswahlverfahren

Der Marktgemeinderat Kallmünz beschließt den Tagesordnungspunkt, gemäß dem Vorschlag der Verwaltung, zu verschieben, da die Wertung eventuell erneut durchzuführen ist.

#### • Felssicherungen im Marktbereich Kallmünz (Eichenberg, Burglengelfelder Straße und Krachenhausener Weg);

##### Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Beauftragung des Ingenieurbüros Harbauer

Der Marktgemeinderat Kallmünz beauftragt das Ing.-Büro Harbauer mit den Ingenieurleistungen für die Felssicherungsarbeiten in folgenden Bereichen:

– Eichenberg, Burglengelfelder Straße und Krachenhausener Weg

#### • Feuerwehrrätehaus Kallmünz;

##### Beratung und ggf. Beschlussfassung zum Austausch diverser Dachfenster

Die Verwaltung schlägt aufgrund dieser Ausschreibungsergebnisse vor, dass der Marktgemeinderat Kallmünz den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Schreinerei Schwarz vergibt. Die genaue Ausführung ist noch mit der FF Kallmünz abzustimmen.

#### 7. Änderung des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB;

– Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

– Beratung und ggf. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

1. Bgm. Brey berichtet dem MGR Kallmünz, dass die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgeschlossen ist und folgende Anregungen, Bedenken und Einwendungen zur 7. Änderung des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ des Marktes Kallmünz im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB eingegangen sind:

### **1. Stellungnahme Landratsamt Regensburg, technische Bauaufsicht, SG S 42, vom 16. 11. 2015**

#### Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Bei Parzelle 2 entsteht durch die vorgeschlagene Planung der Eindruck, es würde sich um eine Doppelhaushälfte handeln. Eine Zusammenlegung von Parzelle 1 und 2 (insg. 723 m<sup>2</sup>) wäre sinnvoll.

#### Beschluss:

Die Parzellen 1 und 2 wurden an die übrigbleibende Fläche angepasst.

### **2. Stellungnahme Landratsamt Regensburg, Immissionschutz, SG S 33-1 vom 16. 11. 2015**

#### Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Mit der Planung besteht Einverständnis.

Hierzu erfolgt keine Abstimmung.

### **3. Landratsamt Regensburg, Untere Naturschutzbehörde, SG S 33-2 vom 27. 10. 2015**

#### Anregung, Bedenken, Einwendungen:

##### Biotopschutz:

Das Plangebiet betrifft sowohl nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz als auch nach Art. 16 Bayerisches Naturschutzgesetz geschützte Biotope. Für die Aufstellung eines B-Planes (oder einer sonstigen Satzung) ist bei der Unteren Naturschutzbehörde ein Antrag auf naturschutzrechtliche Ausnahme bzw. Befreiung zu stellen (siehe § 30 Abs. 4 BNatSchG). Ob eine Ausnahme erfolgen soll oder eine Befreiung richtet sich nach dem Umstand, welche Art von Kompensation geleistet wird. Wird der Biotop gleichartig ersetzt, so handelt es sich um eine Ausnahme, wird sein Verlust lediglich auf andere Art und Weise kompensiert, ist eine Befreiung zu erteilen.

Die Voraussetzungen für eine Zulassung des Vorhabens richten sich nach § 67 BNatSchG. Für die Beurteilung (seitens der UNB), ob diese Voraussetzungen vorliegen, ist ein hinreichend begründeter Antrag vorzulegen.

##### Eingriffsermittlung und Kompensation:

Durch die geplante Bebauung wird das westliche Ende des Biotops, hier etwa 400 m<sup>2</sup>, abgeschnitten und vollständig isoliert. Die biologische Vielfalt wird dadurch langfristig nahezu auf „Null“ gesetzt, Populationen sind hier nicht mehr überlebensfähig. Diesen Umstand bitte ich sowohl in der saP als auch in der Eingriffsbilanzierung zu berücksichtigen. Bezüglich der Ausgleichsflächen wird lediglich auf ein Ökokonto der Gemeinde verwiesen. Ein solches existiert meines Wissens bislang nicht. Darüber hinaus ist die Benennung der Maßnahmen im B-Plan von Bedeutung, da über Ausnahme oder Befreiung noch zu befinden ist (s.o.) Mit den Erhebungen und Schlussfolgerungen der saP besteht Einverständnis.

##### Beschluss:

Wird von Frau Wolf eingearbeitet und berücksichtigt.

### **4. Anlieger der Matthias-Zintl-Straße vom 16.11.2015**

#### Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Beim Genehmigungsverfahren des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ vor über 40 Jahren hat das damalige Landratsamt Burglengenfeld und die Träger öffentlicher Belange die heute in Frage kommenden Bauparzellen damals nicht genehmigt mit der Begründung,

es handle sich um ein Biotop mit Trockenrasen (Magerrasen), Büschen, Bäumen und offenen Felsbildungen.

#### Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Diese Kriterien müssten heute nach wie vor gelten, denn mittlerweile ist dieses Gelände, welches im Grundbuch als Hutung eingetragen ist, noch dichter mit Stauden (Schlehen, Hagebutten u.ä.) und Bäumen bewachsen.

#### Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Die gesamte Fläche ist von einer Felsplatte durchzogen, wie aus beiliegendem Auszug aus dem Bebauungsplan ersichtlich. Die Felsen messen teilweise über 2 Meter ab Straßenoberkante.

#### Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Das Biotop ist ein idealer Platz für Nist- und Brutstätten. Es bietet Schutz für verschiedene Vogelarten u.a. den Grünspecht, der seit Jahren heimisch ist. Laut Bayer. Naturschutzgesetz sind alle Wildvögel geschützt, außerdem ist es verboten wildlebenden Tieren die Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten zu zerstören.

Kriechtiere wie Eidechsen, Blindschleichen und Ringelnattern gehören ebenfalls zu dessen Bewohnern. Sämtliche Schlangenarten sind in Bayern streng geschützt. Von den in Deutschland vorkommenden sechs Eidechsenarten stehen alle auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten.

Das Biotop bietet auch Lebensraum für andere geschützte Tierarten, wie z.B. Igel, die hier ihr Winterquartier haben. Erdkröten wurden ebenfalls gesichtet sowie eine große Anzahl Feldgrillen. Auch sie sind vom Aussterben bedroht und stehen auf der Liste der gefährdeten Tiere.

In einem Biotop gedeihen auch verschiedene Pflanzen, die streng geschützt sind, da auch sie vom Aussterben bedroht sind.

Zum Beispiel die Steinnelke. Sie wächst auf Trockenrasen und war Blume des Jahres 1989. Die Frühlings-Küchenschelle (Osterglocke) wurde unter Naturschutz gestellt, weil sie vom Aussterben bedroht ist. Sie gedeiht in großer Anzahl auf den geplanten Bauparzellen. Da sie eine selten vorkommende Art ist, gehört sie in der Roten Liste gefährdeter Arten in Deutschland zur Kategorie 1 und ist daher streng geschützt.

#### Beschluss:

Das Thema Naturschutz wurde behandelt. Es wurde ein Fachbeitrag für die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) erstellt. Dieser kommt zu dem Ergebnis, dass der Eingriffsbereich im Vergleich zu den östlich angrenzenden offenen Magerbereichen als weniger attraktiv für die Arten eingestuft wird. Es ist aber darauf zu achten, dass der Lebensraum für die Arten langfristig nicht weiter eingeengt wird. Laut Gutachten ist eine Betroffenheit von Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie nicht gegeben. Bezüglich der Zauneidechsen werden Maßnahmen getroffen (V2 und V3), um diese zu schützen. Um brütende Vögel nicht zu stören oder zu schädigen werden ebenfalls geeignete Maßnahmen (V1) ergriffen.

(Die Maßnahmen V1 – V3 werden vorgelesen – saP.)

Bei einer Vorsprache von 1. Bgm. Brey beim LRA Regensburg – Untere Naturschutzbehörde – wurde festgestellt, dass die Realisierung der vormals geplanten Parzellen 6 und 7 nicht möglich erscheint, da das Artenschutzgesetz entgegensteht und eine Befreiung im Zuständigkeitsbereich der Regierung der Oberpfalz liege und diese nach Einschätzung des Landratsamtes Regensburg nicht in Aussicht gestellt werden kann. (Auszug aus Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz September 2015, Nr. 9 Seite 208)

Wenn das für diese Parzelle 6 und 7 nicht möglich ist, müsste das nicht umso mehr für die sechs geplanten Parzellen gelten?

Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Im Übrigen ist zu bemerken, dass bereits unter Bgm. Josef Philipp und Bgm. Siegfried Bauer Anträge für eine Bebauung im Anschluss von den zuständigen Behörden abgelehnt wurden.

Durch die Bebauung dieses Areals mit 6 Häusern würde ein wertvolles Biotop vernichtet werden. Dem müsste der Natur- und Biotopschutz eigentlich entgegenstehen.

Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Außerdem ist durch die geplante Bebauung die Zufahrt zum Grundstück Fl.Nr. 901 nicht mehr möglich; es handelt sich hierbei um einen öffentlichen Feld- und Waldweg.

Beschluss:

Es handelt sich um keinen öffentlichen Feld- und Waldweg. Die Zufahrt über die Flurnummer 783 ist nicht eingetragen.

Wir sind im Übrigen der Auffassung, dass über Bebaubarkeit von Grundstücken nicht am Schreibtisch entschieden werden kann. Vielmehr sollte ein Ortstermin mit den zuständigen Behörden stattfinden, um sich eine Meinung über die Sachlage zu bilden.

Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Bereits mit Schreiben vom 12. Juni dieses Jahres haben die Anlieger der Matthias-Zintl-Straße Einwände gegen die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ an den Markt Kallmünz geltend gemacht. Der gesamte damalige Schriftverkehr nebst Anlagen liegt diesem Schreiben bei und ist Bestandteil des heutigen Widerspruchs.

Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

Sollte eine Bebauung trotz des Widerspruchs der Anlieger genehmigt werden, wäre dies vom Verwaltungsgericht Regensburg zu prüfen.

Beschluss:

Der MGR Kallmünz nimmt dies zur Kenntnis.

**– Satzungsbeschluss für die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ des Marktes im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB:**

Der MGR Kallmünz beschließt die 7. Änderung des Bebauungsplanes „Holzheimer Straße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB als Satzung.

**2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Strobelberg“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB;**

– Beratung und ggf. Beschlussfassung über die Anregungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Öffentlichkeit im Rahmen der Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

– Beratung und ggf. Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 1 BauGB

1. Bgm. Brey berichtet dem MGR Kallmünz, dass die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgeschlossen ist. Während der Auslegung sind folgende Stellungnahmen eingegangen. Diese sind nun im Marktgemeinderat Kallmünz zu behandeln und abzuwägen:

**1. LRA Regensburg – Sachgebiet „Technische Bauaufsicht“, Sg. 41, Hr. Osterhaus, Schreiben vom 10.11.2015**

Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Mit der Planung besteht Einverständnis.

Keine Beschlussfassung notwendig.

**2. LRA Regensburg – Sachgebiet „Naturschutz“, Sg. 33-2, Hr. Lempert, Schreiben vom 16.10.2015**

Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Der Naturschutz ist generell skeptisch bei der Ausweisung von Bauflächen in Außenbereichen, hat hier allerdings keine Einwände

Keine Beschlussfassung notwendig.

**3. LRA Regensburg – Sachgebiet „Immissionsschutz“, Sg. 33-1, Hr. Hofmann, Schreiben vom 16.11.2015**

Anregung, Bedenken, Einwendungen:

Aus Sicht des Immissionsschutzes bestehen Bedenken:

1. Im ursprünglichen Bebauungsplan werden aktive Schallschutzmaßnahmen (hier: Lärmschutzwall) genauer beschrieben und gefordert. In den aktuellen Planunterlagen zur Änderung des Bebauungsplans wird ein neuer Lärmschutzwall symbolisch dargestellt, ohne Angabe technischer Eigenschaften (hier: Höhe der Walkkrone). Hier sind weitere Angaben erforderlich.
2. Wie bei den aktiven Schallschutzmaßnahmen gibt es im ursprünglichen Bebauungsplan Angaben zum passiven Schallschutz (Hier: Anordnung der Tagesaufenthaltsräume im Dachgeschoß). Diese Angaben fehlen bei der Änderung und sollen in der neuen Planunterlage beschrieben werden.
3. Der Sachgebietsbearbeiter Herr Hofmann empfiehlt eine zusätzliche „Schalltechnische Berechnung“ durch ein Fachbüro, fordert aber die Nachbesserung der unter 1. und 2. genannten Punkte als Mindestmaßnahmen.

Beschluss:

1. Der betroffene Bereich des Lärmschutzwalls neben der neuen Parzelle 21 soll baulich in gleicher Qualität wieder hergestellt werden. Die Angabe der Dammkronenhöhe von mindestens 378,70 m ü NN soll im Änderungsplan mit aufgenommen werden.
2. Wie im bestehenden Bebauungsplan sollen die Angaben für passiven Schallschutz ebenfalls im Änderungsplan mit aufgenommen werden. Im Wortlaut: „Im

Dachgeschoß des Gebäudes der neuen Parzelle 21 sind die Tagesaufenthaltsräume so anzuordnen, dass sie auf der Sportplatz abgewandten Seite zum Liegen kommen.“

3. Eine zusätzliche „Schalltechnische Berechnung“ wird nicht als nötig betrachtet und daher auch nicht beauftragt. Alternativ soll das Planungsbüro im Änderungsplan genauer auf die Thematik des Sportanlagenlärms eingehen und auf Beeinträchtigungen des Bauwerbers hinweisen. Weiter soll der Lärmschutzwall in seiner Form und Lage derart verändert werden, dass eine Sichtbeziehung zum Sportplatz vermieden wird. Der Hinweis, dass es sich bei dem Feldweg um eine wenig befahrene Zufahrt handelt, soll mit aufgenommen werden.

Im abzuschließenden Notarvertrag wird ein Passus über zu erwartende Lärmbelästigungen, ausgehend von der benachbarten Sportanlage, aufgenommen. Des Weiteren ist hierzu ein Regressausschluss zu vereinbaren.

#### **– Satzungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Strobelberg“ des Marktes Kallmünz im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB:**

Der MGR Kallmünz beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Strobelberg“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB als Satzung.

#### **Generalisierung der Schulturnhalle Kallmünz; Sachstandsbericht**

1. Bgm. Brey stellt dem MGR Kallmünz die im Schulverband Kallmünz festgelegte Flächenaufteilung anhand eines Planes, Stand 08.01.2016, vor. Daraus ergibt sich eine Aufteilung der Gesamtkosten in Höhe von 2.547.945,42 €. Zu 58,09% (1.480.107,30 €) für den Schulverband und zu 41,91% (1.067.848,12 €) für den Markt Kallmünz. Abzüglich der zu erwartenden Förderung beträgt der Anteil des Marktes Kallmünz (ohne den Schulverbandsanteil) 924.848,12 €. Mit dem Schulverbandsanteil muss der Markt Kallmünz einen Betrag von 1.374.209,18 € erbringen.

1. Bgm. Brey führt weiterhin aus, dass eine gegenseitige Aufrechnung der Mieten nicht vorgenommen wird und die Aufwendungen (Betriebskosten, Hausmeister, Reinigung, usw.) die für die Schulturnhalle jährlich entstehen, anhand der Belegungszeiten anteilig berechnet werden.

#### **Antrag auf Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung im Landkreis Regensburg – Herausnahme von Flächen;**

##### **Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bgm. Brey verweist hier auf die Vorbehandlung im Bauausschuss. Der Bauausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat, das Grundstück an der Kreisstraße R15 (Anschluss an die Spittelbergsiedlung), das Grundstück nördlich des Baugebietes „Im Aufloch“ sowie die Grundstücke im Anschluss an die Bebauung „Zum Fuchsenbügl“ aus dem Landschaftsschutzgebiet herausnehmen zu lassen.

In der darauf folgenden langen und kontroversen Diskussion zu den Herausnahmen wurden vor allem die Punkte Erforderlichkeit eines Gemeindeentwicklungskonzeptes mit Flächennutzungsplanaufstellung diskutiert. Es wird folgender Antrag zur Geschäftsordnung gestellt:

Die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt wird beantragt.

Der Antrag wurde abgelehnt.

Nach weiterer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Markt Kallmünz beantragt die Herausnahme dieser Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet des Landkreises Regensburg.

#### **Anträge des Allgemeinen Turn- und Sportvereines Kallmünz e. V.;**

– **Antrag auf Erlaubnis zur Durchführung des 16. Kallmünzener Frühlinglaufes am 09. April 2016**

– **Antrag auf Erlaubnis zur Durchführung des 32. Kallmünzener Sparkassen-Triathlons am 11. Juni 2016**

– Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt dem Antrag auf Erlaubnis zur Durchführung des 16. Kallmünzener Frühlinglaufes am 09. April 2016 zu.

– Der Marktgemeinderat Kallmünz stimmt dem Antrag auf Erlaubnis zur Durchführung des 32. Kallmünzener Sparkassen-Triathlons am 11. Juni 2016 zu.

#### **Bekanntgaben**

1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass ein Gespräch mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden und des Bayerischen Roten Kreuzes zur Schaffung einer Tagespflegereinrichtung stattgefunden hat.

#### **Mitteilungen des Seniorenforums**

##### **Informationsabend für Seniorinnen und Senioren**

am Montag, 14.03.2016, um 19 Uhr im Gemeindesaal  
Themen:

– Informationen zu Sozialhilfen, Befreiung von Zuzahlung zu Medikamenten und Hilfsmitteln

Referent: Herr Alois Frank

– Kurzzeitpflege im Seniorenheim - Möglichkeiten und Rechte

Referentin: Frau Erika Ferstl (neue Leiterin des Seniorenheims Kallmünz)

– Informationen zu häuslichen Pflegekräften

Referentin: Frau Marianne Igl, Fischbach

##### **Filmcafé am Morgen**

Hinweisen möchten wir wieder auf das regelmäßige „Filmcafé am Morgen“ des „Regina Filmtheaters“ in Regensburg in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat ab 10:30 Uhr. Der Film beginnt um 11:00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn / Butterbrezl oder leicht süßes Gebäck.

Am 10. und 11. Februar läuft der Film „Brooklyn – Eine Liebe zwischen zwei Welten“. Brooklyn erzählt die bewegende Geschichte der jungen Eilis Lacey, einer jungen irischen Immigrantin, die in den 1950er Jahren versucht, in Brooklyn Fuß zu fassen. Von den Versprechungen Amerikas angezogen, verläßt Eilis nicht nur Irland, sondern



auch das behagliche Heim ihrer Mutter, um in New York ein neues Leben zu beginnen.

Das Filmtheater bittet um eine unverbindliche Voranmeldung unter 0941/41625. Bei genügend Interessenten könnte auch ein Kleinbus eingesetzt werden. Meldungen bitte an den Seniorenbeauftragten Josef Hartung, Tel. 09473/951442.

Der nächste Termin ist: 9./10. März 2016

### Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz

Die Veranstaltungen und Fahrten beginnen jeweils um 14:00 Uhr. Die nächsten Veranstaltungen sind:

4. Februar: Seniorenfasching im Pfarrheim

10. März: Fahrt nach Hohenburg mit Kreuzwegandacht

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einladungen auch an Personen gerichtet sind, die eher wenig Kontakt zur Pfarrgemeinde haben.

Vorschau:

#### Nordic Walking

Mit Herrn Jürgen Burkhardt und Herrn Georg Bayerl  
Termine werden noch bekannt gegeben.

#### Vorankündigung

##### Stadtheater Regensburg

Singspiel in drei Akten „Im weißen Rössl“.

Vorstellung am 5. Mai 2016, 15 Uhr

Dauer: 2,5 Stunden

Die Buskosten werden vom Markt Kallmünz übernommen.

#### Übersicht über die Preiskategorien:

Preisklasse I: 49,90 €

Preisklasse II: 46,50 €

Preisklasse III: 35,40 €

Preisklasse IV: 30,50 €

Preisklasse V: 17,90 €

Info zum Stück:

In Ralph Benatzkys Revueoperette von 1930 jagt ein Hit den anderen: „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Es muss was Wunderbares sein“, „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?“ und viele andere Lieder haben das „Weiße Rössl“ längst zum Kultstück werden lassen.

Nähere Informationen hierzu folgen u.A. im März-Mitteilungsblatt.

### Ein erfolgreiches Bibliotheksjahr ging in Kallmünz zu Ende

Die Schul- und Marktbibliothek Kallmünz kann auch 2015 wieder auf ein sehr erfolgreiches Bibliotheksjahr zurückblicken. Neben hervorragenden Ausleihzahlen bildeten die frühkindliche Leseförderung und der Einstieg in den Onleiheverbund eMedienBayern die Schwerpunkte des Jahres

#### Statistik für das Jahr 2015

Von den 432 aktiven Lesern der Schul- und Marktbibliothek, darunter 280 Kindern, wurden im vergangenen Jahr 16.480 Medien ausgeliehen. Dazu kommen noch die Ausleihen der digitalen Angebote des eMedien-Verbundes von 611 Entleihungen, so dass sich die Gesamtentleihungen auf 17.091 Medien belaufen.

Den Lesern stehen in der Schul- und Marktbibliothek 10.560 Medien zur Ausleihe zur Verfügung. Auch von der Vorbestellungsmöglichkeit über den Online-Katalog der Bibliothek wird reger Gebrauch gemacht ([www.katalog.bibliothek-kallmuenz.de](http://www.katalog.bibliothek-kallmuenz.de)).

Im Jahr 2015 haben sich 67 Leser neu angemeldet, darunter viele junge Mütter, denen die Förderung ihrer Kleinkinder durch tägliches Vorlesen sehr wichtig ist.

Anfang Februar ging der Onleiheverbund eMedien-Bayern für die eMedienausleihe ans Netz, an das die Schul- und Marktbibliothek mit angeschlossen ist. Für die Leser der Schul- und Marktbibliothek bedeutet das eine enorme Ausweitung des Angebots. Kostenlos kann jeder Leser, der im Besitz eines Leserausweises ist, e-books, e-Audios, e-Paper und e-Magazine auf e-bookreader, tablets und Computer herunterladen. Die Leser haben Zugriff auf mittlerweile 13.800 virtuelle Medien. Die Entleihungen von 611 Medien zeigen, dass viele Leser die Möglichkeit, sich rund um die Uhr Medien aus einer virtuellen Bibliothek auszuleihen, nutzen.

#### Ausleihzeiten und Arbeitsstunden

Die Bibliothek hatte letztes Jahr für ihre Leser 362 Stunden geöffnet. Daneben fielen noch weitere 194 Stunden für Büroarbeiten, Medien-Einarbeitungen, Veranstaltungsvorbereitungen und Fortbildungen an.

#### Projekte und zahlreiche Veranstaltungen – Höhepunkte im Bibliotheksjahr 2015

Im März wurde wie bereits gewohnt zu einer überaus vergnüglichen Buchvorstellung von Carine Gröschl eingeladen. Die Leiterin der Stadtbibliothek Neutraubling verstand es ausgezeichnet, die Inhalte der vorgestellten Bücher spannend zu präsentieren.

Ebenfalls im Februar und März wurde das Projekt „Kultur macht stark – lesen macht stark – lesen und digitale Medien“, das vom Bundesministerium für Bildung, der Stiftung digitale Chancen und dem Deutschen Bibliotheksverband gefördert wird, wie im Vorjahr mit dem Kath. Kindergarten St. Michael weitergeführt

Im Mai beteiligte sich die Schul- und Marktbibliothek mit einem Flohmarkt am Schulfest. Dabei wurden viele Eltern



und Großeltern durch die Schul- und Marktbibliothek geführt.

Die Schul- und Marktbibliothek Kallmünz wirkte auch 2015 aktiv mit am Ferienprogramm des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Kallmünz. Angeboten wurden eine Lesenacht zum Thema „Dinosaurier“ und ein Nachmittag „Lesen im Gebüsch“, wobei während einer kleinen Wanderung Gedichte und Lieder rund um die Natur zum Besten gegeben wurden. Den Abschluss des Ferienprogramms bildete das Anfertigen von Freundschaftsbändern.

Für 4–8 jährige Kinder wurden über das Jahr verteilt verschiedene Bilderbuchkinos vor den Bibliotheksausleihzeiten angeboten.

Im November stand eine Lesung bei einem Gläschen Wein auf dem Programm. Schulamtsdirektor Franz Hübl las aus dem Roman von Frank McCourt: „Tag und Nacht und auch im Sommer“. Darin beschreibt der Autor seine Kindheit und Jugendzeit, die er in ärmlichen Verhältnissen in Irland verbrachte, um danach nach New York auszuwandern und als Lehrer tätig zu sein. Die ausgewählten Passagen stimmten die zahlreichen Zuhörer teils nachdenklich, teils heiter.

Ebenso im November konnten wieder viele Lesestart-Sets aus dem bundesweiten Förderprogramm „**Lesestart- Drei Meilensteine für das Lesen**“ an alle 3-jährigen Kinder der Verwaltungsgemeinschaft übergeben werden. Ziel des Projekts ist es, Eltern zum Vorlesen und Erzählen zu motivieren und ihnen Bibliotheken als Lern- und Begegnungsort, auch schon für kleine Kinder, näher zu bringen.

Am bundesweiten Vorlesetag besuchten die Kindergartenkinder zu einer kleinen Vorlesestunde die Bibliothek.

### **Spende**

Große Freude löste eine Spende der SPD und der engagierten Bürger Kallmünz in Höhe von 300 € aus.

Mit dieser Spende konnten bedürftigen Familien Leserausweise kostenlos ausgehändigt werden. Mit dem Rest werden die anfallenden Referentenkosten für eine große Buchausstellung im Frühjahr beglichen.

### **Ausblick**

Zur Zeit laufen die Planungen zur Erweiterung der Schul- und Marktbibliothek. Durch diese räumliche Erweiterung erhofft sich die Büchereileiterinnen den Buchbestand und sonstige Medien noch ansprechender präsentieren zu können. Außerdem steht nach der Umgestaltung mehr Platz für Bibliotheksveranstaltungen zur Verfügung. Für das notwendige Mobiliar wird die Marktgemeinde Mittel in den Haushalt stellen, so dass in Kürze, in Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksverband, die Anschaffung erfolgen kann.

Auch im Jahr 2016 werden wieder die monatlichen Kinderveranstaltungen weitergeführt. Bereits am 26. Januar findet eine Vorlesestunde für 4–8 jährige Kinder statt. Im Februar wird eine Vorlese- und Mitmachstunde in englischer Sprache angeboten und im März gibt es wieder ein Bilderbuchkino.

## **Gemeinde Duggendorf**

### **Sprechstunde des 1. Bürgermeisters**

**Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.**

**Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152/33956025**

### **Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf**

Der Seniorenbus fährt regelmäßig zu folgenden Zeiten aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz:

Freitag: Nachmittag

Samstag: Vormittag

**und nach Absprache auch**

Donnerstag: Nachmittag

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

Termine bitte vereinbaren mit: Frau Beate Graf, Tel.-Nr. 09409/943.

### **Weihnachtsbaumspenden**

Die Weihnachtsbäume am Dorfplatz in Duggendorf und Hochdorf wurden im Jahr 2015 von Herrn Franz Gehr jun. zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“.

### **Winterdienstordnung**

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass der Schnee nicht auf öffentlichen Grund hinausgeräumt werden darf. Dort wird er vom Schneeräumer zwar mitgenommen verengt aber auf Dauer / Masse den Straßenraum. Daher muss er auf irgendeine Weise auf dem eigenen Grund untergebracht werden.

### **Aus der Gemeinderatsitzung am 19. 1. 2016**

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17. 11. 2015**

- **Veröffentlichung der Ausschreibung zu den Rampen- und Straßenbaumaßnahmen im Rahmen des Neubaus der Naabbrücke in Duggendorf; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, die Ausschreibung zum Rampen- und Straßenbau zum Neubau der Naabbrücke Duggendorf zum nächsten Termin im Staatsanzeiger zu veröffentlichen.

- **Beschlussfassung zur Ermächtigung des 1. Bürgermeisters für die Vergabe von Straßenerneuerungsarbeiten in den Ortsteilen Hochdorf, Auf'nberg und Heitzenhofen**

Der Gemeinderat Duggendorf ermächtigt 1. Bürgermeister Eichenseher, den Auftrag zur Sanierung der Schadstellen in Hochdorf, Auf'nberg und Heitzenhofen nach Submission an den günstigsten Bieter zu vergeben.

**Antrag des SPD-Ortsvereins Duggendorf-Hochdorf auf Nutzung des Gemeindewappens für den Schriftverkehr; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Der SPD-Ortsverein beantragt die Nutzung des Gemeindewappens für seinen Schriftverkehr.

Nach Absprache mit der Verwaltung gibt es keine Einschränkungen für die Nutzung die Parteien betreffend.

1. Bgm. Eichenseher schlägt vor, der Nutzung des Gemeindegewappens zuzustimmen, dabei jedoch den Einsatz für Wahlwerbung auszuschließen.

Der Gemeinderat Duggendorf beschließt, dem SPD-Ortsverein Duggendorf-Hochdorf die Nutzung des Gemeindegewappens für den Schriftverkehr, ausgenommen Wahlwerbung, zu genehmigen.

GR-Mitglied Mandl stellt in diesem Zusammenhang für die „Freien Wähler“ ebenfalls den Antrag auf Nutzung des Gemeindegewappens für den Schriftverkehr.

### **Information und Beratung zum aktuellen Stand des Bauvorhabens „Generalsanierung Schulturnhalle Kallmünz“**

1. Bgm. Eichenseher teilt mit, dass bisher von einer Kostenschätzung ausgegangen wurde und nun die exaktere Kostenberechnung vorliegt. Seit November 2015 fanden mehrere Abstimmungsgespräche der Mitglieder des Schulverbandes statt (eines davon zusammen mit den Marktgemeinderatsmitgliedern des Marktes Kallmünz). Im Rahmen dieser Gespräche ging es nach einem Zuordnungsfehler des Ing.-Büros auch um die richtige Zuordnung der verschiedenen Bereiche auf Schulverband und Marktgemeinde.

1. Bgm. Eichenseher gibt den Stand der derzeitigen Planung und Kostenaufteilung bekannt und erklärt, dass der Kostenanteil der Gemeinde Duggendorf ca. 247.000 € beträgt.

Der GR Duggendorf nimmt die Ausführungen des 1. Bgm. Eichenseher zustimmend zur Kenntnis, bekundet aber sein Missfallen bezüglich des Zuordnungsfehlers durch das Ing.-Büro.

### **Energetische Sanierung mit behindertengerechtem Um- und Anbau des bestehenden Wochenend- und Ferienhauses Gemeinde Duggendorf – Brunnenstich**

1. Bgm. Eichenseher erklärt, dass zu diesem Bauantrag in der Sitzung am 28.07.2015 eine Bauvoranfrage behandelt wurde. Die Bauvoranfrage wurde zum damaligen Zeitpunkt mehrheitlich abgelehnt. Ausschlaggebend war, dass die Maßnahme (vor allem der Giebelanbau für den Windfang) als zu umfangreich betrachtet wurde. Durch den Bauherren wurde nun der Umbau in geringerem Umfang neu geplant. Laut seinen Aussagen wurde die Planung noch mit Herrn Trommer und Herrn Grötsch abgestimmt und eine Zustimmung des Landratsamtes in Aussicht gestellt.

Aus Sicht des 1. Bgm. Eichenseher ist durch die Reduzierung der Wohnfläche auf unter 75 m<sup>2</sup> eine der Hauptforderungen des Gemeinderates erfüllt worden und die Maßnahme damit zustimmungsfähig.

GR-Mitglied Mandl vertritt die Meinung, dass nicht die Wohnfläche, sondern die Gesamtfläche des Gebäudes nicht mehr als 75 m<sup>2</sup> betragen sollte.

Der Gemeinderat Duggendorf hat zum Antrag auf energetische Sanierung mit behindertengerechtem Um- und Anbau des bestehenden Wochenend- und Ferienhauses, Gemarkung Duggendorf, keine Einwendungen.

### **Bauvoranfrage – Abbruch des bestehenden Wohngebäudes und Neubau eines Gebäudes mit Wohnnutzung im Ortsteil Girnitz**

Der GR Duggendorf stimmt der vorgenannten Bauvoranfrage unter der Voraussetzung zu, dass keine Erhöhung

der Außenmaße gegenüber dem bestehenden Wohngebäude erfolgt.

### **Bauvoranfrage – Neubau eines Mehrfamilienhauses als Ersatzbau einer Scheune im Ortsteil Zeinberg**

Der GR Duggendorf stimmt der vorgenannten Bauvoranfrage zu.

### **Bekanntgaben**

- a) 1. Bgm. Eichenseher gibt ein Schreiben des Landratsamtes Regensburg, hinsichtlich der Einführung der Bayerischen Ehrenamtskarte im Landkreis Regensburg, bekannt. Gesucht werden Akzeptanzstellen: Firmen, die den Ehrenamtlichen beim Einkauf Rabatte gewähren, Veranstaltungsorganisationsfirmen, die ermäßigte Eintrittskarten vergeben, gemeinnützige, kommunale oder staatliche Stellen, die reizvolle Vergünstigungen anbieten.
- b) 1. Bgm. Eichenseher teilt mit, dass der Aufbewahrungsschrank für den Defibrillator im Laufe der Woche eintreffen wird und von einer Elektrofirma angeschlossen werden soll.
- c) 1. Bgm. Eichenseher gibt bekannt, dass bezüglich des Kindergarten-Jubiläums am 24.04.2016, am 02.02.2016 um 20.00 Uhr im Kindergarten eine Festausschusssitzung stattfindet.
- d) 1. Bgm. Eichenseher gibt dem GR Duggendorf Kenntnis von einem Schreiben des Veterinäramtes, hinsichtlich der Planung und Vorbereitung zur Einrichtung von Wildkadaversammelstellen für den Fall eines Ausbruches der Schweinepest bei Wildschweinen. Er erklärt, dass sich die Sammelstelle der Gemeinde Duggendorf bei der Kläranlage befindet. Die Kläranlage Kallmünz ist ebenfalls eine Sammelstelle.
- e) 1. Bgm. Eichenseher gibt ein Schreiben des Landratsamtes Regensburg bekannt, in dem die Überweisung des Starthilfeforschusses für den Nachbarschaftshilfverein Duggendorf angekündigt wird.
- f) 1. Bgm. Eichenseher teilt die Einwohnerbestände für die Gemeinde Duggendorf in den Jahren 2014 und 2015 mit (leichter Anstieg auf 1.591 EW).
- g) 1. Bgm. Eichenseher gibt eine Fahrplanänderung (Regensburger Verkehrsverbund) bezüglich der Linie 110 (Hochdorf) bekannt.
- h) 1. Bgm. Eichenseher gibt ein Schreiben der Regierung der Oberpfalz bekannt, indem die Gemeinden gebeten werden, Grundstücke zu benennen, die als Standorte von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge in Frage kommen.
- i) 1. Bgm. Eichenseher gibt ein Schreiben des Landratsamtes Regensburg zur Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Landkreis Regensburg, Digitalisierungsbeitrag an die GIS-GmbH, bekannt. Darin wird mitgeteilt, dass eine Zuwendung bewilligt wurde und die Voraussetzungen für die Auszahlung eines Betrages in Höhe von 17.166,43 € vorliegen.
- j) 1. Bgm. Eichenseher teilt mit, dass in Duggendorf drei Hundetoiletten aufgestellt wurden. Hierzu kamen bereits positive Rückmeldungen. Nun ist die Aufstellung an weiteren Punkten geplant.

## Gemeinde Holzheim a. Forst

### Sprechstunde des 1. Bürgermeisters

Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.

### Verkauf eines Rasenmähertraktors



Rasenmähertraktor der Marke Briggs & Stratton MTD 115/81 mit 11,5 PS.

Das Fahrzeug ist derzeit nicht betriebsbereit, da der Motor Öl verliert und keine Batterie vorhanden ist.

VB 250,00 €.

Für weitere Informationen bzw. Besichtigungen erteilt Ihnen 1. Bürgermeister Andreas Beer unter Tel. Nr. 0152 / 53 98 41 50 Auskunft.

## Schulverband Kallmünz

### Schulverband Kallmünz/Duggendorf/Holzheim a. Forst/Wolfsegg

#### Aus der SV-Sitzung am 07.01.2016

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 02.10.2015

Folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 02.10.2015 werden bekanntgegeben:

- **Schulturnhalle Kallmünz – Vergabe der Architektenleistungen;**

- Beratungen und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung fasst der Schulverband Kallmünz folgende Beschlüsse:

1. Aufgrund des Ergebnisses der Schwellenwertberechnung beschließt der Schulverband Kallmünz, kein VOF-Verfahren durchzuführen.
2. Den Auftrag für die Architektenleistungen für die Generalsanierung der Schulturnhalle Kallmünz erhält das Architekturbüro Haneder & Kraus, Marktplatz 21, 93133 Burglengenfeld.

- **Schulturnhalle Kallmünz – Vergabe der Ingenieurleistungen für Heizung, Lüftung, Sanitär;**

- Beratungen und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz die Ingenieurleistungen (Baumaßnahme „Gene-

raliansierung Schulturnhalle“) für Heizung, Lüftung, Sanitär- und Gebäudeautomation an die conduct Planungsgesellschaft für Versorgungstechnik mbH, Bayernstraße 11, 93128 Regenstauf, zu erteilen.

- **Schulturnhalle Kallmünz – Vergabe der Ingenieurleistungen für Elektrotechnik und Fernmeldetechnik; Beratungen und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz, den Auftrag für die Ingenieurleistungen für Elektrotechnik und Fernmeldetechnik (Baumaßnahme „Generalsanierung Schulturnhalle“), dem Ingenieurbüro Melzl Planung GmbH, Hohengebrachinger Straße, 93080 Pentling, zu erteilen.

- **Schulturnhalle Kallmünz – Vergabe der Ingenieurleistungen für Tragwerksplanung; Beratungen und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz, den Auftrag für die Tragwerksplanung (Baumaßnahme „Generalsanierung Schulturnhalle“), dem Ingenieurbüro Karl Zott, Prüfeninger Schloßstraße 4a, 93051 Regensburg, zu erteilen.

- **Schulturnhalle Kallmünz – Vergabe der Ingenieurleistungen für SIGEKO;**

- Beratungen und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Schulverband Kallmünz den Auftrag für die SIGEKO-Leistungen (Baumaßnahme „Generalsanierung Schulturnhalle“), dem Ingenieurbüro Thomas Zlamal, Am Buchenberg 8, Hochdorf, 93182 Duggendorf, zu erteilen.

- **Schulturnhalle Kallmünz – Kostenaufteilungsschlüssel; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Schulverbandsvorsitzender Brey übergibt das Wort an Herrn Strießl vom Architekturbüro Haneder & Kraus.

Herr Strießl erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die vorgenommenen Änderungen bei der Flächenaufteilung zwischen dem Schulverband und dem Markt Kallmünz. Der aufgrund der letzten Schulverbandssitzung vom 16.12.2015 aktualisierte Flächenaufteilungsschlüssel beträgt nunmehr 59,66 % für den Schulverband und 40,34 % für den Markt Kallmünz.

Die Erforderlichkeit des Konditionsraumes wird diskutiert. Dieser Raum wurde zur ausschließlichen Nutzung dem Schulverband Kallmünz zugeschlagen. Die Diskussion ging dahingehend, den Konditionsraum in den bestehenden Zeichensaal zu integrieren. Aus Sicht von Rektor Herrn Dr. Josef Igl ist dies für die Schule eine ungute Lösung. Der Zeichensaal wird derzeit von der Schule genutzt und außerhalb der Unterrichtszeiten erfolgt eine Nutzung durch die Musikschule.

Nach weiterer Diskussion wird festgelegt, den Konditionsraum als Raum mit gemeinsamer Nutzung zu deklarieren. Im Laufe der Sitzung wurde diese Änderung in die Kostenaufteilung eingearbeitet. Der berichtigte Anteil beträgt nunmehr 58,09 % für den Schulverband und 41,91 % für den Markt Kallmünz.

Die Eckpunkte der Finanzierung (Investitionsumlagen – anteilig Schülerzahlen und zu erwartende Zuwendungen) werden wie folgt bekanntgegeben:

Gesamtkosten	2.547.955,42 €
abzgl. Förderung / Zuwendungen	735.000,00 €
verbleiben	1.812.955,42 €

Investitionsumlage Gemeinde Duggendorf: 247.679,33 €  
 Investitionsumlage Gemeinde Holzheim a. F.: 127.377,94 €  
 Investitionsumlage Markt Kallmünz: 1.374.209,18 €  
 (SV- u. Marktanteil)

Investitionsumlage Gemeinde Wolfsegg: 63.688,97 €

Die zu erwartende Zuwendung in Höhe von 735.000 € muss zwischenfinanziert werden. Der Anteil an den Kosten der Zwischenfinanzierungssumme beträgt:

Gemeinde Duggendorf	22,46 %
Gemeinde Holzheim a. Forst	11,55 %
Markt Kallmünz	60,21 %
Gemeinde Wolfsegg	5,78 %

Die Abwicklung der Zwischenfinanzierung erfolgt durch den Schulverband Kallmünz. Des Weiteren wird festgelegt, dass die Kosten für die Verlegung der Trafostation zu 100 % vom Markt Kallmünz getragen werden.

Der Schulverband Kallmünz stimmt dem Aufteilungsschlüssel, 58,09 % für den Schulverband Kallmünz und 41,91 % für den Markt Kallmünz, der Gesamtkosten der Baumaßnahme „Generalsanierung der Schulturnhalle Kallmünz“, zu.

Des Weiteren legt der Schulverband Kallmünz die Investitionsumlagen aufgrund der vorliegenden Kostenberechnung wie folgt fest:

Gemeinde Duggendorf:	247.679,33 €
Gemeinde Holzheim a. F.:	127.377,94 €
Markt Kallmünz:	1.374.209,18 €
(SV- u. Marktanteil)	
Gemeinde Wolfsegg:	63.688,97 €.

Für die Haushaltsplanungen 2016 ist mit einem Kostenanfall von ca. 50 % zu rechnen. Die Investitionsumlagen sind dementsprechend in den Haushaltsplanungen der Mitgliedsgemeinden für 2016 zu berücksichtigen.

## Neue Geschenkgutscheine für Jubilare in den VG-Gemeinden



Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden haben eine Idee der Verwaltung aufgegriffen und führen nun in den Gemeinden ein einheitliches Geschenk ein. Das teilweise unpersönliche Bargeldschenk wird seit Januar ersetzt durch einen gemeinsamen Gutschein, der in vielen Geschäften, Wirtshäusern, Dienstleistern und Handwerksbetrieben der Verwaltungsgemeinschaft eingelöst werden kann.

Thomas Eichenseher, VG-Vorsitzender

## Vereine und Verbände

### Kallmünz

#### ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

#### Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter [www.bergverein-kallmuenz.de](http://www.bergverein-kallmuenz.de)

#### Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

#### Burg- und Böllerschützen Kallmünz 1861 e.V.

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Königs- und Vereinsmeisterschaftsschießen im Schützenheim.

- 5.2. (Freitag) Gaudischießen ab 19 Uhr im Schützenheim.
- 5.2. (Freitag) Rundenwettkampf Luftgewehr aufgelegt ab 13 Uhr bei Treff Burglengenfeld.
- 26.2. (Freitag) Rundenwettkampf Luftgewehr aufgelegt ab 14 Uhr bei den Vilstalschützen Emhof.
- 5.3. (Samstag) Rundenwettkampf Luftgewehr aufgelegt ab 16 Uhr bei Eichenlaub Saltendorf.

Damenschießen bei den Vilstalschützen in Emhof. Schießzeiten:

- 15.2. (Montag) 18–21 Uhr Luftgewehr, Luftpistole.
- 23.2. (Dienstag) 18–21 Uhr Luftgewehr, Luftpistole.
- 24.2. (Mittwoch) 16–20 Uhr für Auflage Schützinnen.

Infos im Internet unter: [www.burgschuetzen-kallmuenz.de](http://www.burgschuetzen-kallmuenz.de)

#### Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag Monatsversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal Habla.

- 14.2. (Sonntag) Wandern beim WF Wenzelbach.
- 28.2. (Sonntag) Wandern beim WV Kelheim.

Mitfahrgelegenheit und Anmeldung bei Niebler, Tel. 09473/1497 oder Donauer, 09473/421.

#### Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

- Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.
- Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.
- Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.
- Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 15.30 Uhr.
- Zwerglerchor – Donnerstag 16.30 Uhr.

#### FC Bayern Fanclub Kallmünz

- 4.2.–7.2. (Do–So) Osserhütte – Donnerstag nur für Männer.
- 4.3. (Freitag) 20.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Vereinslokal Habla.

#### Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

#### Jagdgenossenschaft Krachenhausen

Die geplante Versammlung vom 19. Februar wird auf den 8. April verschoben.

#### Kolpingsfamilie Kallmünz

Jeden Freitag Volleyballtraining – Infos bei Hans Eichenseher, Tel. 8745.

#### Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

### **KulturEck Kallmünz e.V.**

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

### **Männergesangverein 1892 Kallmünz**

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

### **Oldtimer-Freunde Kallmünz**

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Vereinsstadel. Beginn 19 Uhr.

### **SSC Traidendorf**

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

### **1. Tennisclub Kallmünz**

21.2. (Sonntag) Winterwanderung. Anmeldung bei Edith Hofmann unter Tel. 09471/7777. Treffpunkt: 10 Uhr am Marktplatz in Kallmünz.

Voranzeigen:

12.3. (Samstag) 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung (ohne Neuwahlen) im Gasthaus Habla.

19.3. (Samstag) Platzaufbau.

26.3. (Samstag) Platzaufbau.

### **Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.**

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter [www.ttc-kallmuenz.de](http://www.ttc-kallmuenz.de)

### **VdK Kallmünz**

Voranzeige:

21.5.16. voraussichtlicher Ausflugstermin.

## **Duggendorf**

### **FF Duggendorf**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

Voranzeige:

19.3. (Samstag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Beginn 19.30 Uhr im Floriansstüberl.

### **FF Heitzenhofen**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

19.2. (Freitag) Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des 1. und 2. Vorstandes, sowie des 1. und 2. Kassiers im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen. Beginn 19.30 Uhr.

### **FF Wischenhofen**

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

### **FF Hochdorf**

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

### **DJK Duggendorf**

Vorankündigung 50jähriges Gründungsfest:

Freitag, 30.6.2017 bis Sonntag, 2.7.2017.

### **Eltern-Kind-Gruppe Duggendorf**

Die Treffen finden jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr statt. Nähere Infos bei Maria Diehl, Tel. 09409/859279 bzw. 0176/53008995.

### **Tennisverein Hochdorf**

1.4. (Freitag) Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Hochdorf. Beginn 20 Uhr.

### **Obst- und Gartenbauverein Duggendorf**

4.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.

### **Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.**

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Jugendschießen im Vereinsheim.

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr Schießabend.

## **Holzheim a. Forst**

### **FF Holzheim a. Forst**

6.2. (Samstag) Faschingsball mit Showaufritten im Gemeindezentrum. Einlass ab 18.30 Uhr. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Urlaubsfahrt in die Wildschönau vom 18. bis 20.3.2016. Unterbringung im Klausenhof in Niederau. Kosten für 2 Übernachtungen mit Halbpension für Erwachsene 110,- Euro und für Kinder 50,- Euro inklusive Bus. Abfahrt am Freitag, 18.3. um 15 Uhr. Anmeldung bis 15.2.2016 bei Martin Maier, Tel. 09473/244 oder 1446.

### **Mutter-Kind-Gruppe**

Nach langer Pause gibt es wieder eine Mutter-Kind-Gruppe in Holzheim a. Forst! Jeden Freitag von 9 bis 11 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum. Einfach vorbei kommen oder sich bei der Julia unter der 0175/1952706 informieren.